

Rückblick auf die Agrarreform in den 90er und Situation heute

Hansjörg Walter

Präsident Schweizer Bauernverband 2000 – 2012

Nationalrat SVP 1999 – 2017

Nationalratspräsident 2011/2012

Agrarpolitische Schlüsseldaten

1945	Ende Zweiter Weltkrieg
1951	Landwirtschaftsgesetz, kostendeckende Preise
1977	Milchkontingentierung
1980	Stallbaubeschränkungen
1986	Referendum gegen Zuckerbeschluss
1989	Ende Kalter Krieg
1989	Start der Uruguayrunde des GATT
1993	Direktzahlungen
1996	Verfassungsartikel Art. 104 BV
1998	Neues Landwirtschaftsgesetz (AP 2002)
2003	AP 2007
2007	AP 2011
2013	AP 14-17
2017	Verfassungsartikel Art. 104a BV
2019	Aufhebung Schoggigesetz

Freihandel Landwirtschaft

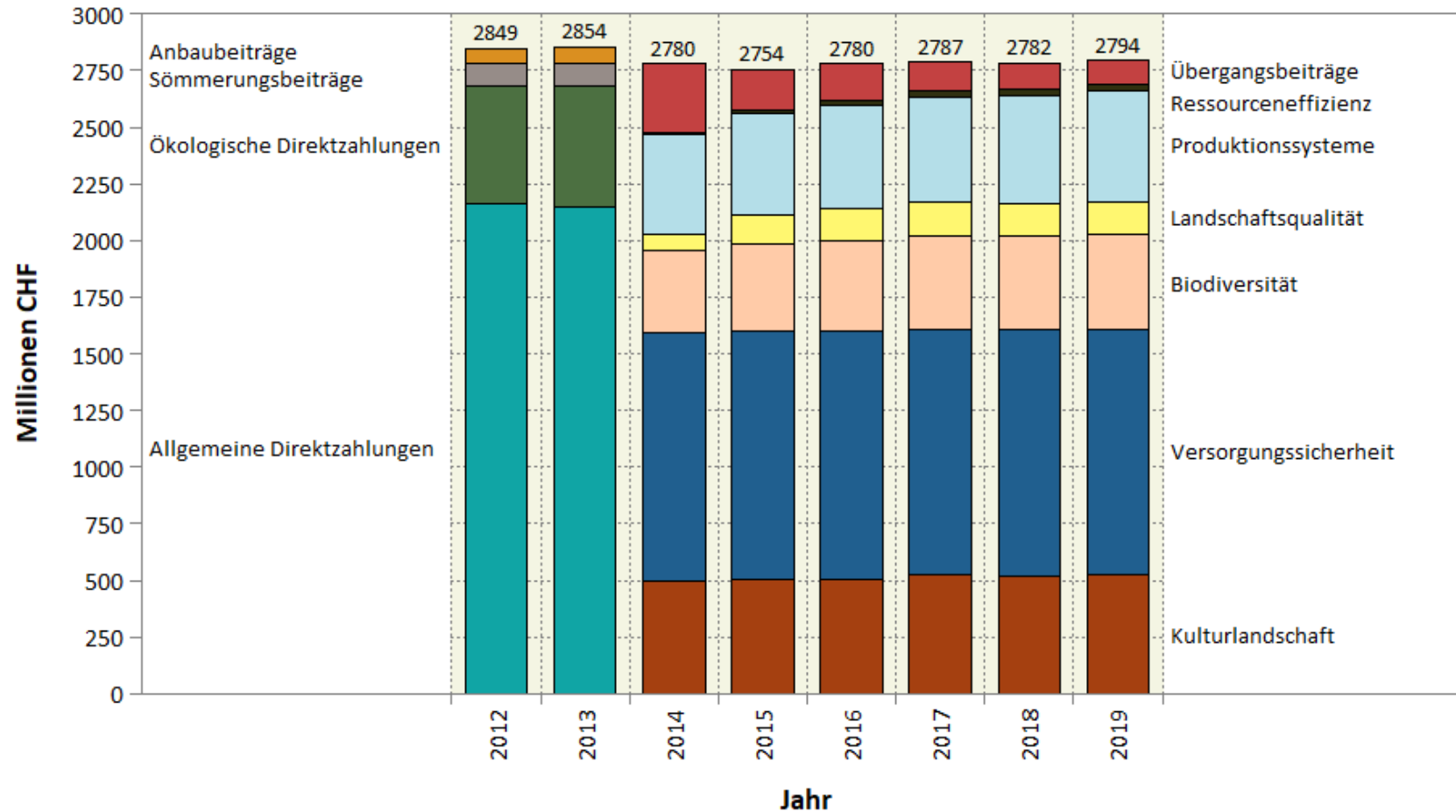
- **2001 Start Doha-Runde des Gatt**
Weitere Marktöffnungen der Schwellen- und Entwicklungsländer
- **2006 Abbruch Freihandelsabkommen CH –USA**
Alternativ: Freihandelsabkommen CH –EU
(Antrag BR Couchepin)
- Alle **Freihandelsabkommen** wurden vom SBV unterstützt:
Japan, Südafrika, Ägypten, China, Indonesien etc.

Agrarreformetappen seit der Jahrtausendwende

	AP 2002	AP 2007	AP 2011	AP 14-17	AP22+
Entkopplung	Deregulierung	Liberalisierung	Kosten senken	Öffentliche Güter	Ökologischer Fussabdruck
<ul style="list-style-type: none"> • Preissenkungen • Einführung von Direktzahlungen • Anreize für ökologische Leistungen • Umbau des Grenzschatzes (WTO) 	<ul style="list-style-type: none"> • Abschaffung Preis- und Absatzgarantie • Aufhebung parastaatlicher Organisationen • Reduktion Marktstützung 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufhebung Milchkontingentierung • Versteigerung Fleischimportkontingente • Bilaterale mit der EU: Inkraftsetzung Käsefreihandel • Soziale Begleitmassnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kostensenkungspotenzial • Umlagerung Preisstützung zu Direktzahlungen • Aufhebung Exportsubventionen • Wertschöpfung im ländlichen Raum fördern 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsstrategie • Besserer Schutz des Kulturlandes • Weiterentwicklung des Direktzahlungssystems 	<ul style="list-style-type: none"> • Negative Externalitäten: Absenkpfade (N und Pestizide), Förderung Tierwohl • Betriebe entwickeln, mehr Wertschöpfung • Soziale Absicherung
1992 – 1998	1999 – 2003	2004 – 2007	2008 – 2013	2014 –	

Quelle: R. Huber, Einführung in die Schweizer Agrarpolitik, 2022

Direktzahlungen nach Typ und Jahr



Quelle: Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

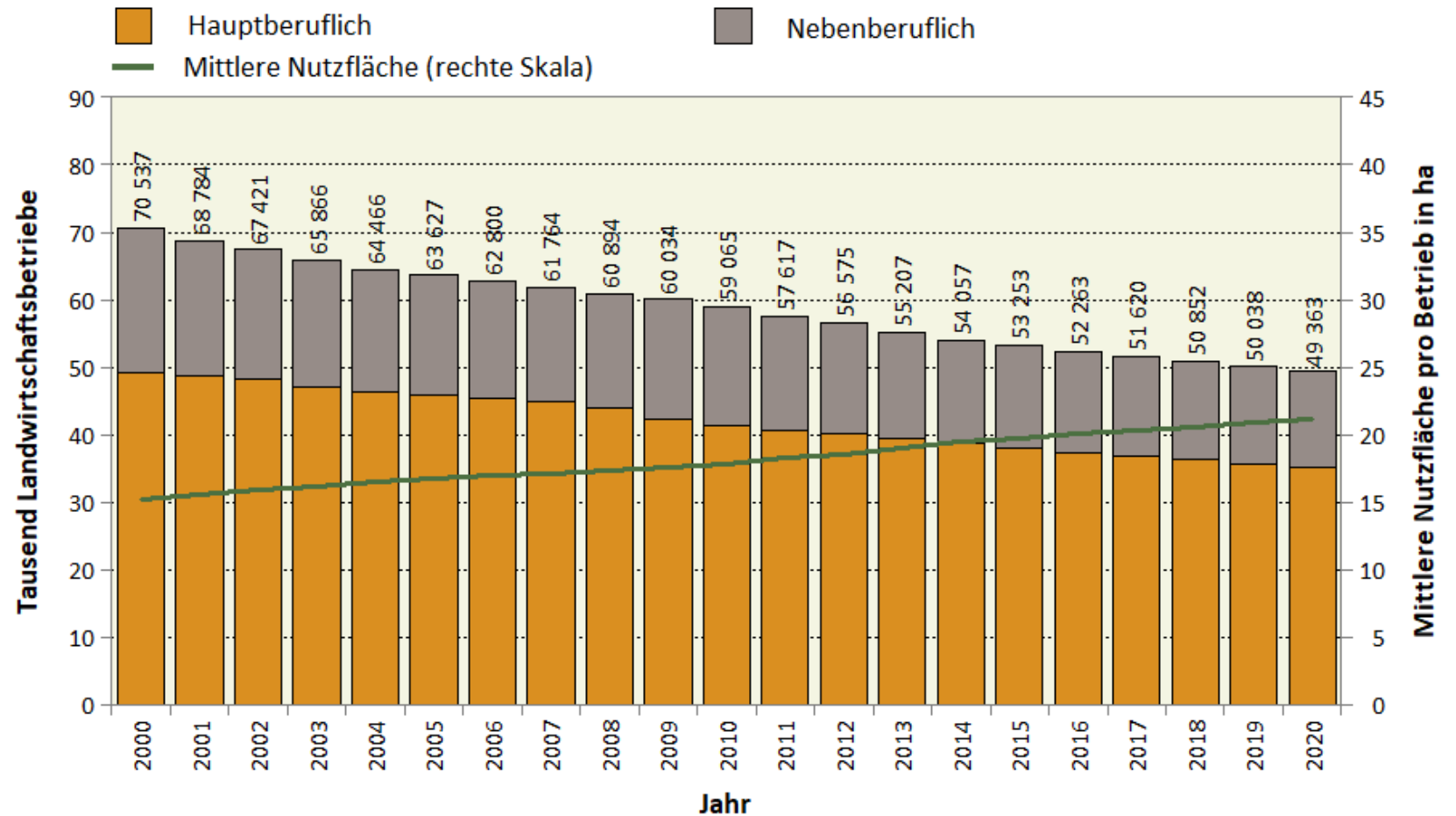
04.08.2021 Agristat | 9.05

Entwicklung der Schweizer Landwirtschaft

In den letzten 30 Jahren

2020: 49 363 Landwirtschaftsbetriebe mit durchschnittlich 21.2 Hektaren

Pro Jahr stellen rund 1000 Betriebe die Produktion ein.



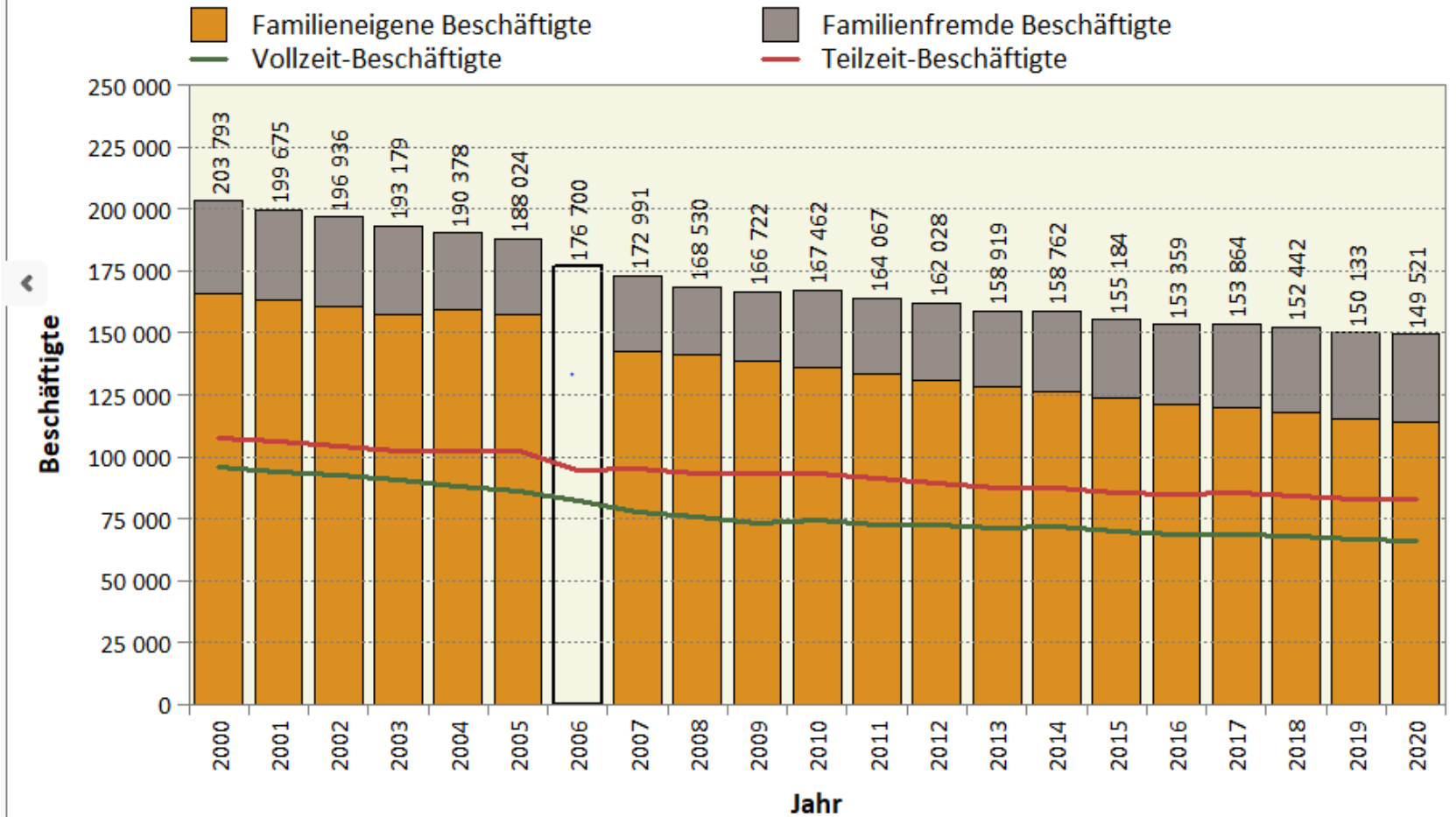
Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

03.08.2021 Agristat

1.02

Die Zahl der Beschäftigten in der Landwirtschaft nimmt weiter ab.

Familieneigene und familienfremde Beschäftigte



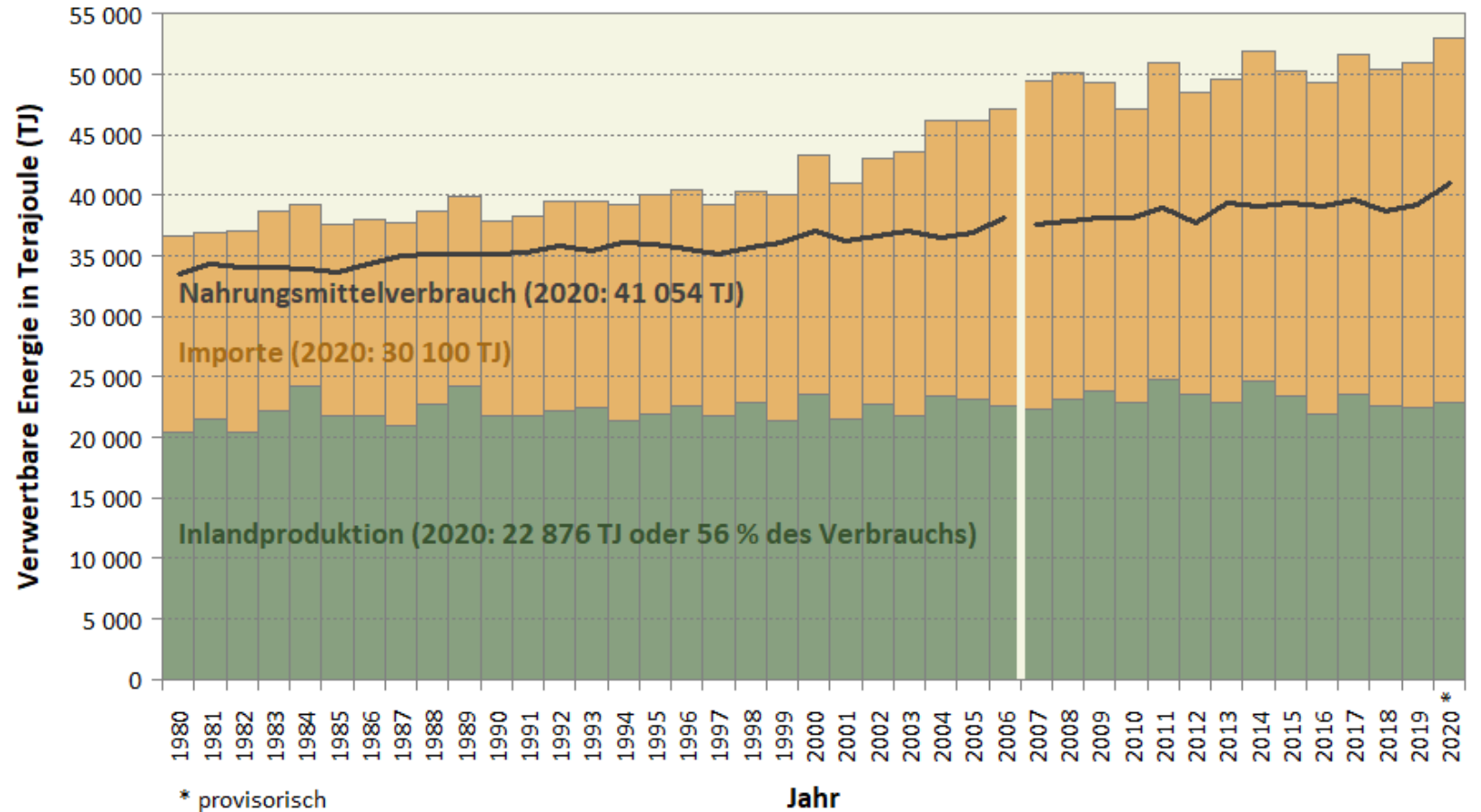
Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

03.08.2021 Agristat

1.14

Inlandproduktion ist weitgehend stabil.

Nahrungsmittelbilanz: Neue Methode ab 2007

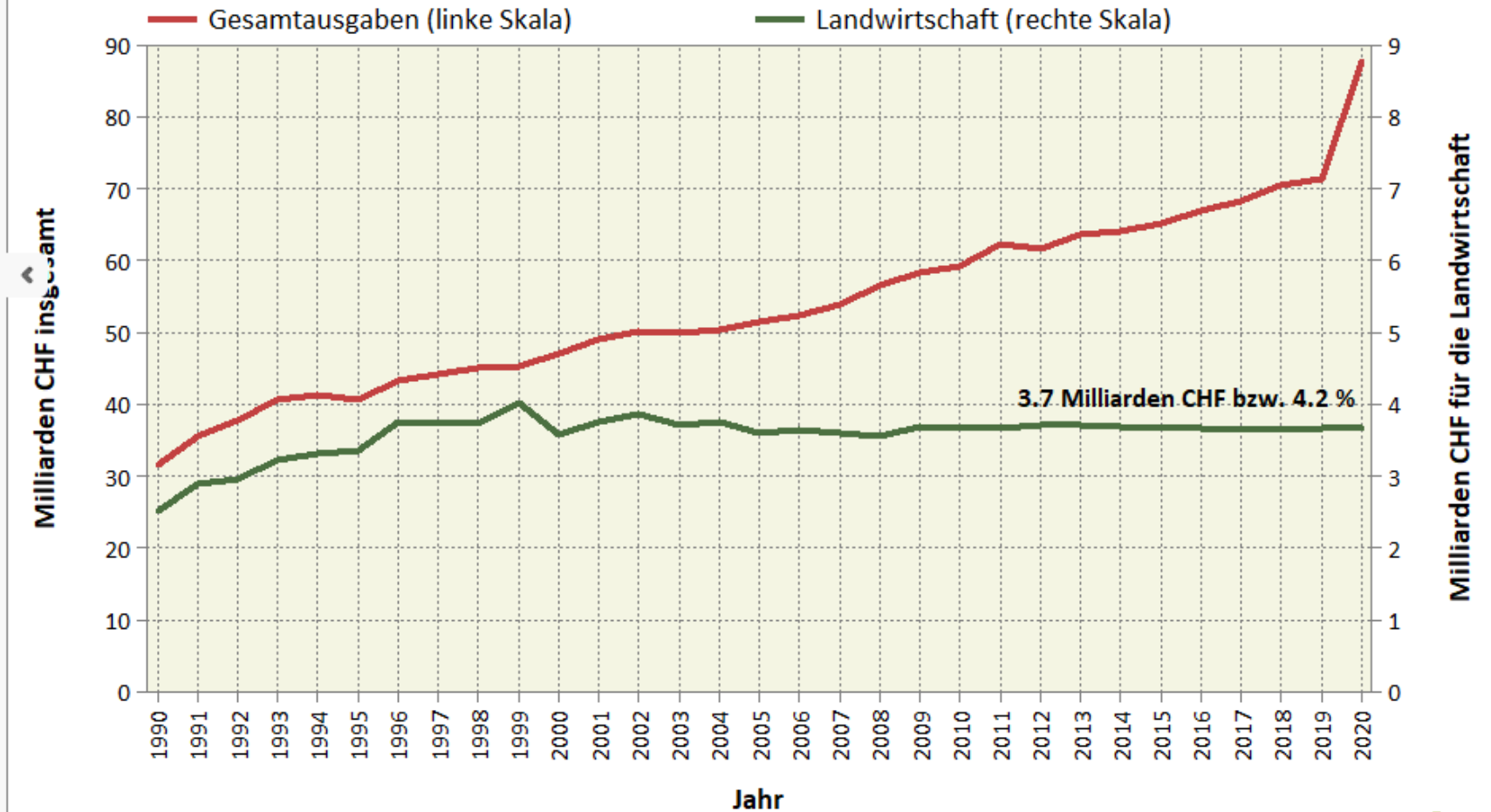


Quelle: Agristat, Nahrungsmittelbilanz

07.12.2021 Agristat

7.02

Ausgaben des Bundes insgesamt und für die Landwirtschaft



Quelle: Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV)

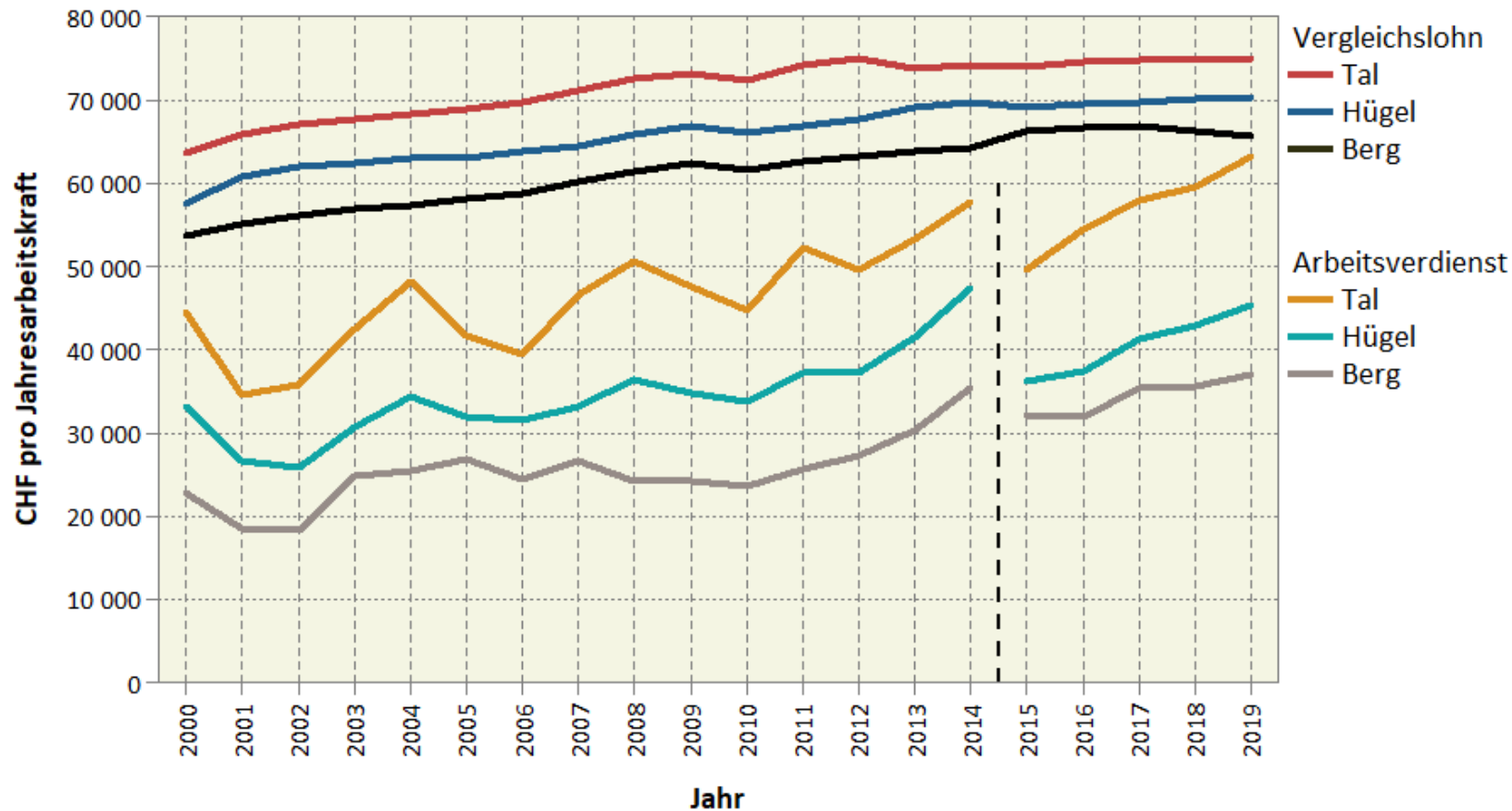
04.08.2021 Agristat

9.02

Die Ausgaben des Bundes für die Landwirtschaft bleiben seit Jahren stabil.

Nominale Entwicklung des Arbeitsverdienstes nach Region

Mediane des Arbeitsverdienstes und des Vergleichslohnes; neue Methode ab 2015



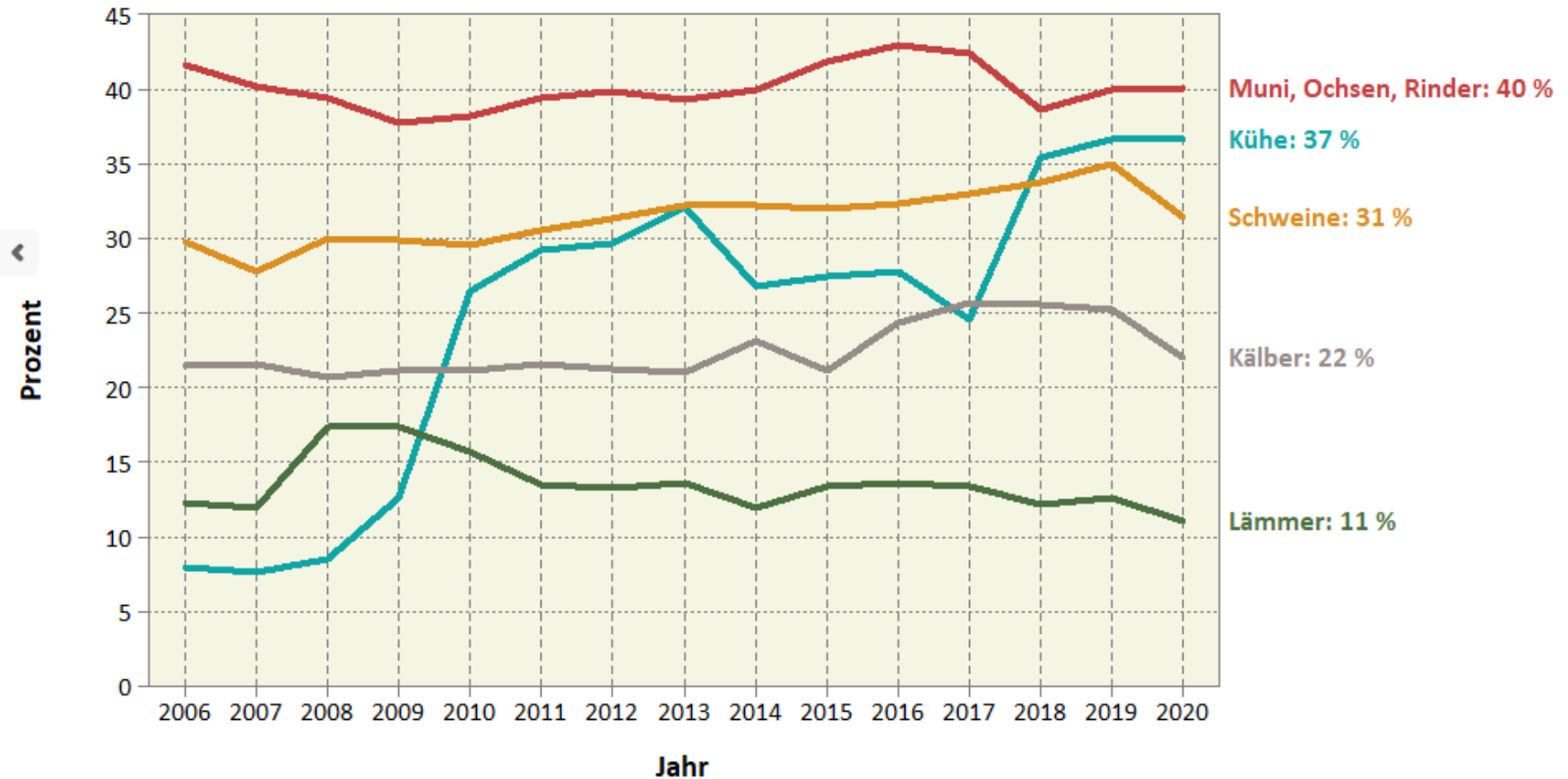
Quelle: Agroscope, zentrale Auswertung von Buchhaltungsdaten

04.08.2021 Agristat | 10.02

Das landwirtschaftliche Einkommen ist zwar angestiegen, befindet sich aber immer noch auf einem vergleichsweise tiefen Niveau.

Label-Anteil gemäss Tiergattung

In Prozent der inländischen Schlachtungen, ohne Direktvermarktung, teilweise geschätzte Daten, 2006 bis 2020



Quelle: Agristat

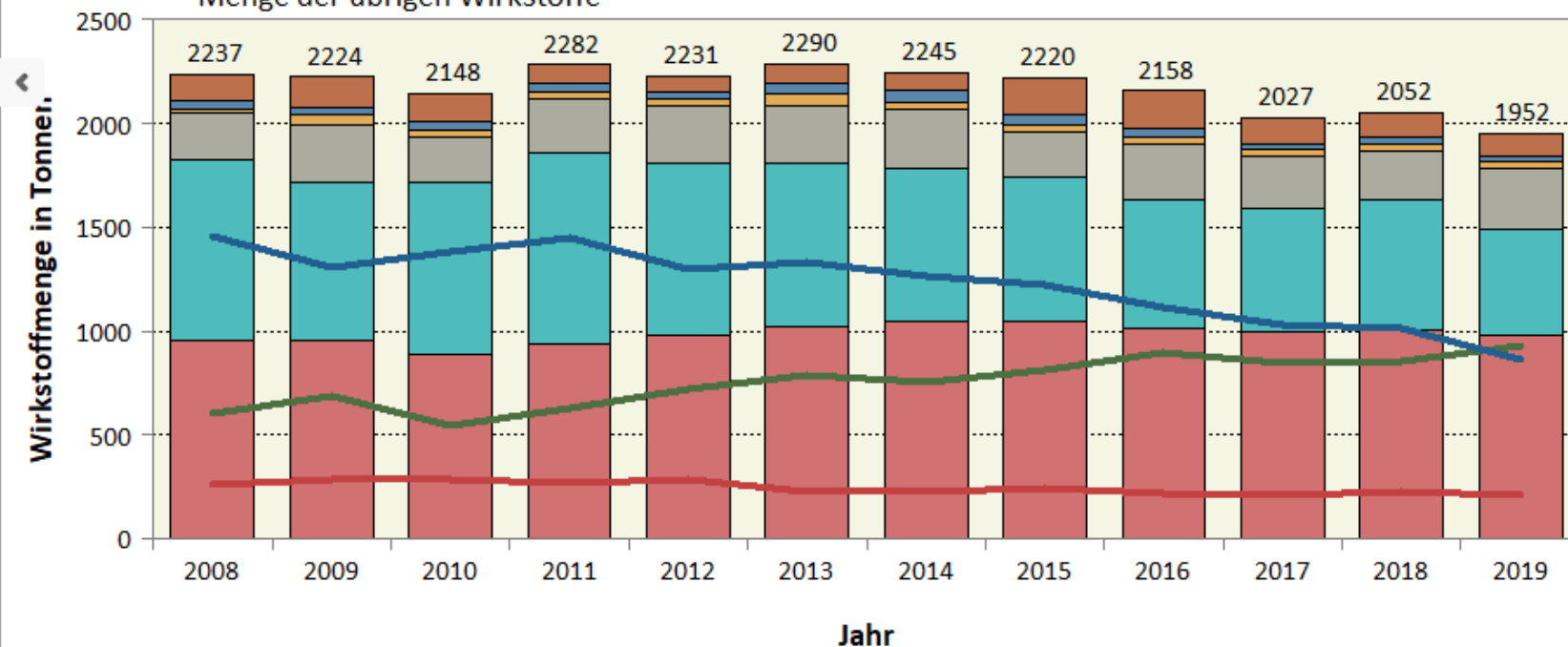
19.01.2022 Agristat | 3.23

Der Label-Anteil ist nachwievor auf einem tiefen Niveau.

Absatz von Pflanzenschutzmitteln

Einschliesslich Fürstentum Liechtenstein; Wirkstoffmenge in Tonnen

- Fungizide und Bakterizide
- Herbizide
- Insektizide und Akarizide
- Wachstumsregulatoren
- Molluskizide
- Weitere Pflanzenschutzmittel
- Menge der im biologischen Landbau zugelassenen Wirkstoffe
- Menge der Wirkstoffe mit besonderem Risikopotenzial
- Menge der übrigen Wirkstoffe



Quelle: Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)

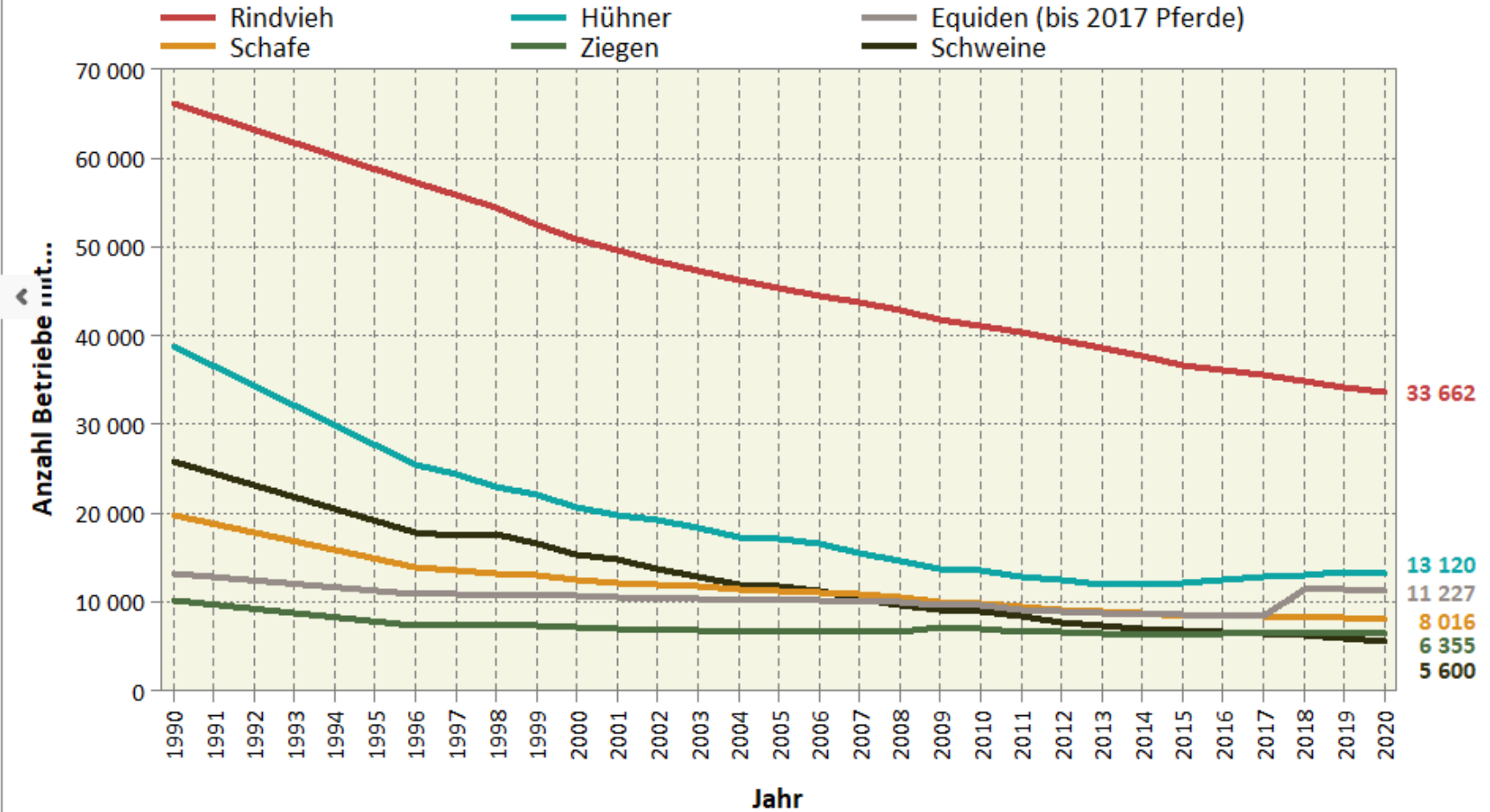
04.08.2021 Agristat

5.06

Die Hälfte der eingesetzten Pflanzenschutzmittel sind auch im Bio-Anbau zugelassen.

Anzahl Betriebe mit Rindvieh haben sich seit 1990 halbiert.

Landwirtschaftsbetriebe mit Tieren der folgenden Gattungen...



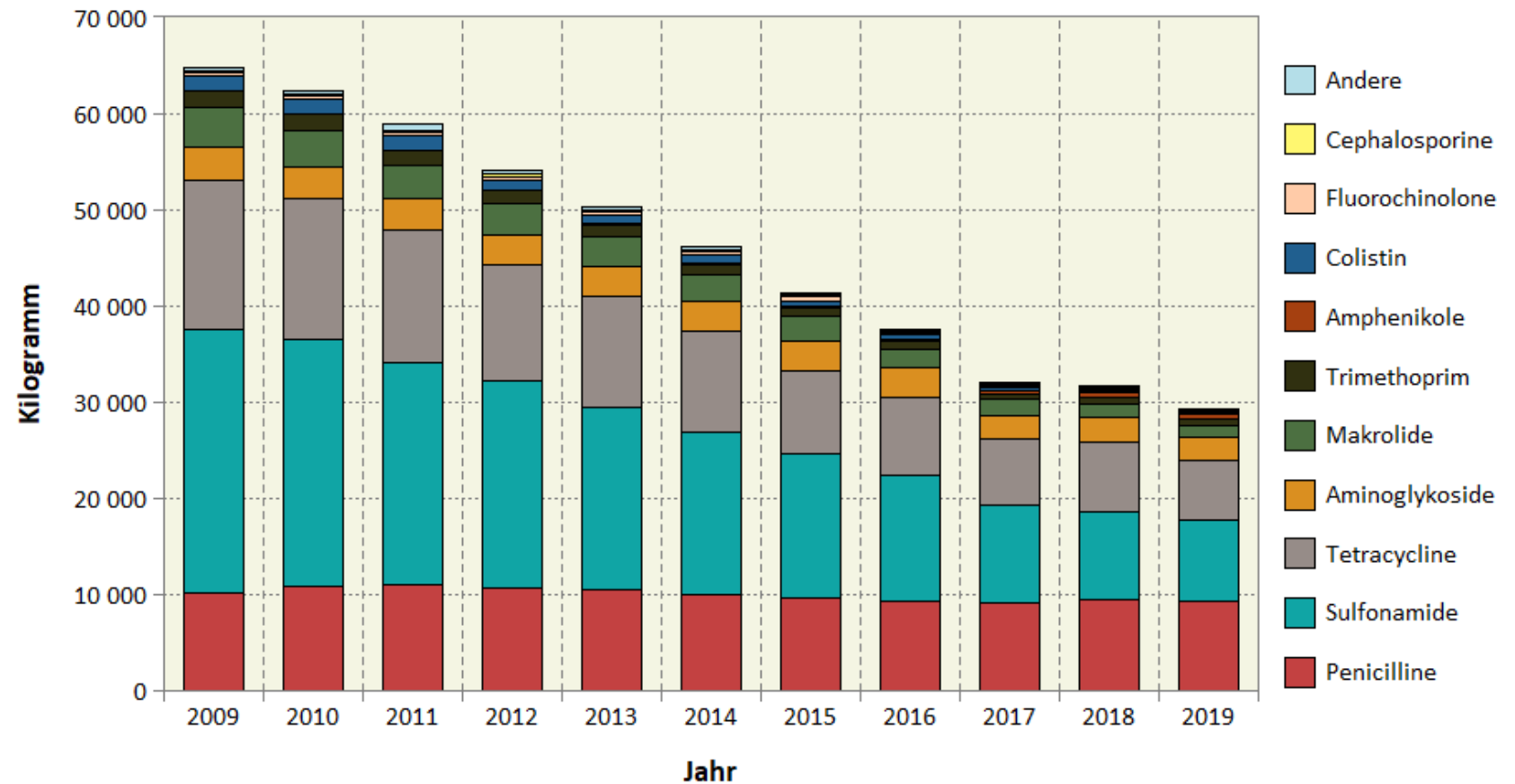
Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

03.08.2021 Agristat

1.06

Verkaufsmenge von Antibiotika für Nutztiere

Menge in Kilogramm



Quelle: Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)

04.08.2021 Agristat | 5.07

Der Antibiotika-Verbrauch nimmt stetig ab.

Aktuelle Situation in der Agrarpolitik (1)

- **2020 Rückweisung *Gesamtschau Landwirtschaft* vom Nov. 2017 an den BR**

Auftrag: präzise Bewertung der AP vornehmen
Reform und Freihandelsverträge entflechten
Ernährungssicherheit (BV Art. 104a) berücksichtigen
Abstimmungsergebnisse abwarten

Medien:

SBV gewinnt das Ringen um die Zukunft der Agrarpolitik !

Aktuelle Situation Agrarpolitik (2)

- 2020 Parlamentarische Initiative WAK SR
Absenkepfad und Risikominderung von Pestiziden
bis 2027 auf 50 %
- 2015 Parlamentarische Initiative: Zolltarife gewürztes Fleisch
(2019 WTO lehnt Einsprache der EU ab)
- 2021 Parlamentarische Initiative NR Bourgeois
Sicherung der inländischen Zuckerproduktion

Aktuelle Situation in der Agrarpolitik (3)

- 2021 AP22+ ist definitiv sistiert (Beschluss Parlament)

Kritik:

Reduktion des Sektoreinkommens

Reduktion des Selbstversorgungsgrades

Zielkonflikte

Auftrag BR:

ganzheitliche Politik (Postulate)

gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit

Finanzielle Mittel bis 2025 belassen

Aktuelle Situation in der Landwirtschaft (4)

- 2021 Volk und Stände lehnen die 2 Pestizidinitiativen ab
- 2022 Massentierhaltungsinitiative am 25. Sept. vor dem Volk

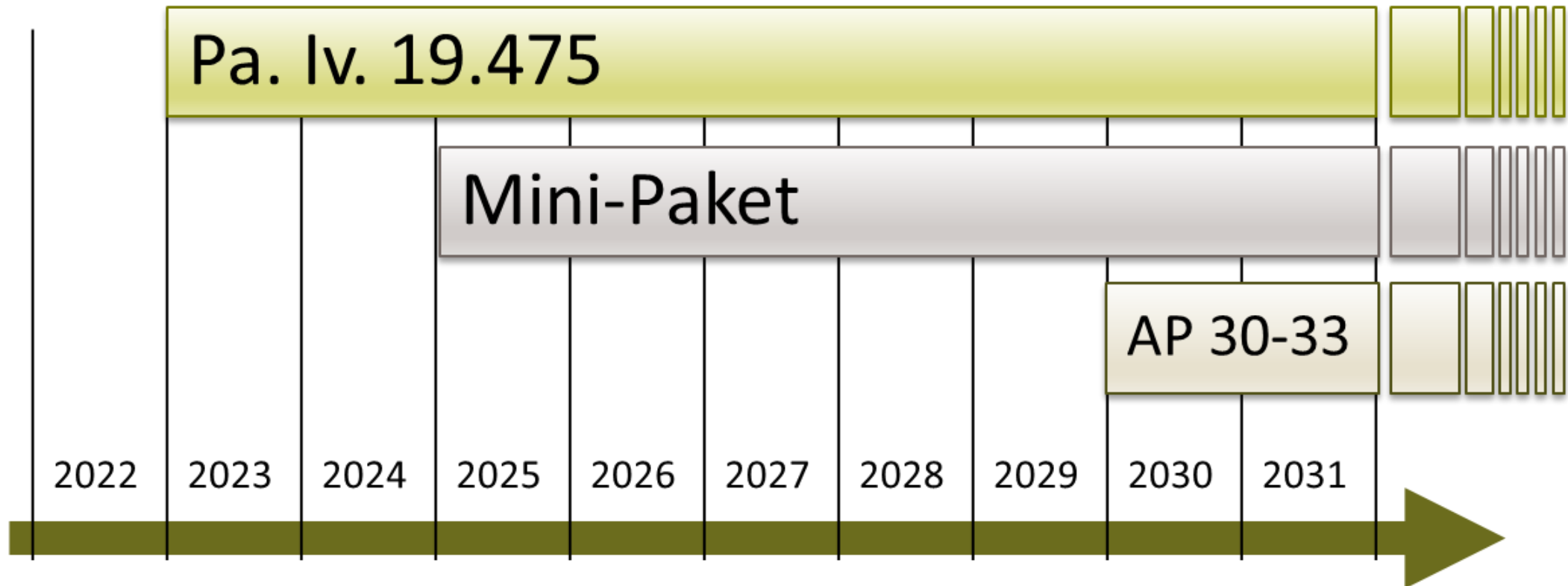
Herbstsession:

Versch. Parlamentarische Vorstösse

z.B. Ausgleichsflächen Ackerbau

Weiteres Vorgehen in drei Schritten:

In drei Schritten zur nächsten Agrarpolitik



Was hat sich geändert

Gesellschaftlicher Wandel: Umweltbewusstsein, Sensibilität Nahrung

Parteilpolitische Zusammensetzung: Links/Grün legt zu

Früher: konstruktiver Dialog BLW/BR mit SBV auf Vertrauensbasis

Heute: Verhältnis war gestört. BLW/BR entschied alleine

Scheitert schon in den Vernehmlassungen

Parlament setzte sich durch und korrigiert

Zukunft: Vertrauen zwischen BLW und SBV muss gestärkt werden

Lichtblick: Christian Hofer und Martin Rufer



Schweizer Agrarpolitik Forum 2022

(R)evolution in der Schweizer Agrarpolitik – Wohin geht die Reise?



Berner Fachhochschule
Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAFL



Alumni BFH
HAFL